

Zum Preisabbau

Herabgesetzte Zuschläge.

Z Erhöhte Gewinnchancen und Vorzugsbedingungen.

Meist unerwartet schnell und einfach ist nun der Sortimenterteuerungszuschlag — mit den verschiedenen Ausnahmen — ab 1. Nov. l. J. auf 10% herabgesetzt worden. Diese Maßnahme kommt gerade zur rechten Zeit, damit das bücherkaufende Publikum weiß, woran es ist, und das bereits allgemein gehobene Geschäft wird — wenigstens bis Neujahr — sicher sofort stark einsetzen.

Mit teuern und schlechten Werken, aus der traurigsten Zeit der Verlegerproduktion, dürften die Herren Sortimenter ja reichlich „gesegnet“ sein; nach der bevorstehenden Vermögensabgabe und neuen Steuern wird das Geschäft aber sicher stark abflauen und sich zur Hauptsache auf billigere, dabei doch gut ausgestattete und gezielte Geschenkwerte beschränken. — In diesem Sinne auszubauen, war des Heimatverlags (M. Hiemesch & Co.), Berlin-Steglitz, stetes Bestreben, und von allem Anfang an verzichteten wir lieber auf die Herausgabe von projektiert gewesenen Werken, die — ohne zu große Opfer — nicht gediegen ausgestattet und preiswert abgegeben werden konnten. — So brachten wir Ende v. J. — nach Verkauf unseres 1¼ Millionen umfassenden Postkartenverlages — die ersten (baldigst vergriffen sein werdenden) Kunstmappen: „Streifzüge durch die Heimat“ heraus, die bald guten Anklang durch die in Kupferdruck fein wiedergegebenen Künstler-Naturaufnahmen, z. B. des Goetheschen Gartenhauses, mit faksimiliertem Gedicht des großen Hausherrn der Wartburg nebst stimmungsvollen Naturaufnahmen aus unsern Wäldern, Tälern, Bergen u. dgl. fanden und wovon im ganzen sieben erschienen sind. Dieselben enthalten außer sechs Kunstblättern eine illustr. Textbeilage auf Kunstdruckpapier mit passenden Gedichten und Prosabeiträgen des Dichters Max Jungnickel in einem eleganten Klappumschlag mit Aufklebbildern (meist von Th. u. O. Hofmeister) in gefälliger kl.-4^o-Aufmachung.

In diesem Herbst brachten wir in ähnlicher Ausstattung die beliebtesten — doch nicht allzusehr abgedroschenen — Bilder unserer drei größten Romantiker der Farbe: L. Richter, M. Schwind und K. Spitzweg, mit teils Orig.-Gedichten von R. Presber, Otto Ernst und klassischen Dichtern heraus, die — wo eingeführt und forciert — um so größeren Absatz finden, als der Nettopreis für sämtl. angeführten Mappen nur 3 M. beträgt, welche bei Einzelbezügen mit 40% (resp. bei netto 66%) Verdienst jetzt zu 5 M. verkauft werden sollen, während wir bei Bezügen von 50 u. 100 Exempl. gem. 45 bis 50% Rabatt gewähren.

Ebenfalls mit kleinen Autotypie-Bildchen und je 4 Vollbildern nach Gemälden vorgenannter Romantiker und nach hübschen Naturaufnahmen sind unsere ersten beiden „Kleinen Heimatbücher“ gefällig ausgestattet und auf gutem Kunstdruckpapier (teils noch in chamois-Mattausf.) gedruckt. Diese kleinen Kunstwerke sind sehr solid kartoniert, mit Aufkl.-Bild versehen und dürften derzeit die billigsten Werke in dieser

Ausstattung zum Verkaufspreise von M. 2.40 u. M. 3.50 darstellen und bei Naturfreunden, Wandervögeln usw. reißenden Absatz finden, um so mehr, als dem 2. Bändchen ein Faksimile-Gedicht Max Jungnickels beigegeben ist und die besten Wanderlieder und Gedichte unserer 24 größten Dichter enthält.

Sinnsprüche, Epigramme und Gedichte unserer Klassiker, sowie auserlesene Perlen unserer besten modernen Dichter sind von bleibendem Wert, eignen sich daher besonders zu Anschaffungs- und Widmungszwecken. — Zum letzteren Behufe und für alle Glückwunschanlässe gibt der Heimatverlag in Berlin-Steglitz eine neue Sammlung „Neuzeit-Büchlein“ heraus, welche in kleinem Format unter möglichster Ausnutzung des guten und leichten Papiers, in schönem Druck (in der neuen Tiemann-Frakturschrift) nach Ausfüllung des Widmungsblattes dem Empfänger außer einem Gruß oder Glückwunsch ein reizendes Andenken nebst Lesestoff von bleibendem Wert übermittelt.

Den ersten drei Bändchen dieser Sammlung sind hübsche Zeichnungen des Goethe-Illustrators Neureuther als Titelblatt vorangesetzt. Die sieben Bändchen sind auch in eleg. Geschenkhülle unter dem Titel: „Ich will Dich grüßen“ auf Büttenpapier und holzfreiem Papier zu haben.

Schließlich erschien noch im gleichen Verlage letzthin eine entzückende Scherenschnittmappe als erste Publikation der begabten Tochter Rud. Presbers unter dem Titel: „Des Lebens Mai“, wozu der geniale „Herr Papa“ sechs entzückende Gedichte beigegeben hat. Dabei konnten wir diese Mappe (Offizin Julius Klinkhardt) auf feinstem — aus dem Frieden vor 1914 stammendem — Velinpapier in Kunstdruckkartonumschlag herausbringen, und wird von dieser Mappe demnächst auch die Presse Kenntnis nehmen. — Verkaufspreis M. 7.20 mit 40 und mehr Prozent Rabatt.

Weitere billige, dabei vorzüglich ausgestattete kleinere Werke zu schaffen, sind wir unablässig bemüht und kommen dem verehrl. Sortiment — welches sich für unsere Sachen besonders verwenden will — außer den Rabatten von 45–50%, noch mit 30täg. Ziel oder Drei-Monats-Akzept entgegen und tauschen liegenbleibende Sachen sogar zur O.-M. 1921 noch um. — Daher beziehen Sie unsere Verlagswerke — wie in Kommission — nur so viel Verrechnungsarbeit, dabei mit Rabattsätzen bis zu 50%. — Zur Einführung und zum Kennenlernen unserer Verlagsachen liefern wir 1 kompl. 5-kg-Paket (ca. 2–3 Expl. jedes Werkes), wenn umgehend direkt bestellt, mit 45% Rabatt, 30 Tage Ziel und Umtauschrecht. —sch.

Wenn Sie mit uns in diesen schweren Zeiten dem Volke und der Jugend Freude bereiten und Liebe zur Heimat und Kunst erwecken, dabei ein gutes, risikoloses Geschäft machen wollen, bedienen Sie sich ggf. sofort beiliegenden Bestellzettels, den Sie uns am besten unfrankiert direkt einwenden, wonach er sicher in unseren Besitz gelangt (da die Post jetzt im neuen Groß-Berlin sehr unzuverlässig bestellt). Weitere, sehr gangbare Neu-

heiten erscheinen in Kürze und werden nur hier angezeigt.

Heimatverlag
M. Hiemesch & Co.,
Berlin-Steglitz.

Süddeutsche Vertretung und Auslieferung: **Herm. Gerstmayer**, Stuttgart, Immenhofer Straße 12a

C. F. Amelangs Verlag,
Leipzig.

Wir setzen den **Auslandspreis** für **Italien und italienisch Tirol** von

Walther von der Vogelweide
Minnelieder

in der Urschrift und in der Nachdichtung Adalb. Schröters gebunden auf 3 Lire fest.

Ihre Bestellung bitten wir aufzugeben.

Leipzig, den 15. Okt. 1920.

Englischer Spezial-Verlag

Z für Anfänger
F. L. Weiss, Berlin W. 50.

Englische Zauber-Fibel

nebst

englischer Trichter

kostet ab heute **M. 21.—**
Trip to London **M. 6.—**

Rabatt: 33 1/3 %.

Auslieferung:

Carl Fr. Fleischer, Leipzig.

Anerkennungen: Stadtschulrat Charlottenburg: Selbstunterricht sehr empfehlenswert. / Frey, Buchhändler in Basel: Habe aus der Fibel selbst Englisch gelernt; sendet 100 Fibern. / Erfolgreichst eingeführt: Bürgerschule Naumburg, Volkshochschule Lauenburg.

Z

J. N. Berger:

Sterbende Liebe

Erlebtes und Erdachtes

Hübsch kart. M. 15.—, Geschenkband M. 18.—
Hierauf darf kein Sortiments-Zuschlag erhoben werden.

„Ein gutes Buch macht den Menschen besser. Der guten Bücher sind aber nicht allzu viele. Sicher gehört zu ihnen J. N. Bergrers „Sterbende Liebe“. Der Verfasser hat es verstanden, den Knoten einer Eheirung geschickt zu schürzen und zu lösen, er zeichnet seine Charaktere mit Meisterschaft, schildert die Situation mit gründlicher Menschenkenntnis, sieht die Natur mit Künstleraugen und malt sie mit glühenden Farben.“ (Paul Zimmer)

Vorzugs-Verlangzetteln anbei!

„Hans Hübner Verlag“ / Hannover

Z Soeben erschien:

Vom Sichfinden

Ein Buch vom Glücklicherweise
und Glücklichein in der Ehe

von

Wolf Lowe

Ein Aufklärungsbuch, aber keines von den sogenannten „hygienischen“, mit denen der Markt überschwemmt ist, sondern ein Wegweiser für alle diejenigen, die sich loslösen wollen von dem Kleinen, Barmürenden des Alltags, die wahres, tieferinnerliches Glück suchen im seelischen Erfassen und Einssein mit dem Wesen, das zu dem eigenen Ich die volle Ergänzung bildet.

Preis M. 3.50

Breslau I.

Victor Zimmer.